

Was du in diesem Kurs lernst

Inhaltsverzeichnis

Was du in diesem Kurs lernst.....	1
Begriffe.....	1
Urheberrecht und Lizenzen.....	3
Sonderfall Schule: die „Schulschranke“.....	3
Gebräuchliche Lizenzen: Public Domain, Creative Commons.....	3
Die einzelnen Lizenz-Symbole.....	4
Lizenzen, die aus den Symbolen zusammengesetzt werden:.....	4
Wie gibt man die korrekte Quelle an?.....	5
Machen wir ein Beispiel!.....	5
Wie findet man ein Werk, das für bestimmte Zwecke geeignet ist?.....	7
Beispiel Google – Erweiterte Suche.....	7

Begriffe

Urheber	<p>„Der, der etwas gemacht hat.“</p> <p>Ein Bild gemalt = Maler, ein Foto gemacht = Fotograf, eine Musik komponiert = Komponist, usw.</p> <p>Wenn du etwas selber machst, bist du der Urheber. Du bestimmst, was mit deinem Werk gemacht werden darf.</p>
Werk	<p>„Das, was der Urheber gemacht hat.“</p> <p>Ein bestimmtes Buch, Bild, Foto, Musikstück usw. Wenn du Fotos machst, bist du der „Urheber“, und die Fotos sind das „Werk“.</p>
Kommerziell	<p>„Du verlangst Geld für das Werk.“</p> <p>Du verkaufst dein Werk, oder du baust es irgendwo ein (z.B. in einen Webshop) wo Waren gegen Geld angeboten werden, oder du verlangst Geld für das</p>

	<p>Erstellen der Webseite (der Homepage, des Blogs, ...) wo du das Bild verwendet hast.</p> <p>Sobald du Geld mit einem Werk verdienst, das du nicht selber gemacht und für das du nichts bezahlt hast, kannst du kostenpflichtig abgemahnt werden. Das wird dann besonders teuer für dich.</p>
Lizenz	<p>Die Erlaubnis, ein Werk nehmen und verwenden zu dürfen, obwohl du nicht der Urheber bist.</p> <p>Merke: wenn bei einem Werk nichts dabei steht, heißt das nicht, dass du damit tun kannst was du willst. Im Gegenteil: ohne Lizenz ist es ein „Finger weg“ Werk. Du darfst es im Internet anschauen, weiter nichts.</p>
Lizenzbedingungen Nutzungsrechte	<p>Die Regeln, die der Urheber festgelegt hat, damit du sein Werk nehmen und verwenden darfst.</p> <p>Damit nicht jeder seine eigenen Lizenzbedingungen schreiben muss, hat man "Standardlizenzen" wie "GPL", "Creative Commons" und noch einige andere erfunden.</p>
Version	<p>Eine Überarbeitung, eine neues Werk, das aus einem älteren Werk entstanden ist.</p> <p>Beispiel: bei einem Bild verändert man Größe, Farben, schneidet etwas weg oder kopiert etwas dazu, oder zeichnet irgendetwas in das Bild hinein. Dann hat man eine "alte" und eine "neue" Version.</p>
Quelle	<p>Die Internet-Adresse (URL), von der du das ursprüngliche Werk kopiert hast, der Name und die Seitennummer des Buchs, aus dem du ein Bild kopiert hast, ...</p>

Urheberrecht und Lizenzen

Wie ich schon erwähnt habe, darf man Werke, die im Internet sind nur anschauen, lesen, anhören und weiter nichts. Keinesfalls darf man sich eine Kopie davon ziehen, und schon gar nicht ist es erlaubt, die Kopie weiterzugeben.

Das Gesetzeswerk, welches das ganz genau regelt, ist das „Urheberrecht“. Das Urheberrecht ist manchmal eine lästige Sache, aber wenn man bedenkt, dass man die Arbeit von jemand anderem nehmen und für sich verwenden möchte, ist es doch gerecht, wenn derjenige auch etwas davon hat.

Wenn bei einem Werk gar keine Lizenz dabeisteht, heißt das nicht, dass du damit tun darfst, was du willst. Im Gegenteil. Wenn nichts dabeisteht, heißt das, dass du es genau nicht nehmen, verändern, weitergeben, hochladen oder gar verkaufen darfst. Du brauchst eine Lizenz, und wenn bei einem Werk keine dabei ist, dann ist das Werk „geschützt“, auch wenn der Urheber es selber ins Internet gestellt hat. Du darfst es natürlich gerne im Internet anschauen oder anhören, auch privat zusammen mit deiner Familie und mit Freunden, dazu ist das Internet ja da.

Aber kopieren und anderswo hochladen, das geht nicht ohne Erlaubnis.

Sonderfall Schule: die „Schulschranke“

Die Verwendung für die Schule ist normalerweise erlaubt, vor allem dann, wenn du nicht das ganze Werk verwendest. Du darfst also ein Foto aus der Wikipedia kopieren und in einer Präsentation, die du für die Schule erstellst, einbauen, oder einen Absatz aus einem Buch zitieren.

Du darfst es aber niemandem außerhalb der Schule zugänglich machen. Sobald du also etwas in einer Schülerzeitung verwendest, die darüber hinaus vielleicht sogar verkauft werden soll, musst du auf die Lizenz achten.

Gebräuchliche Lizenzen: Public Domain, Creative Commons





„Public Domain“ (Gemeinfreiheit) bedeutet, dass ein Werk nicht mehr durch das Urheberrecht geschützt ist und daher von allen frei genutzt werden darf. In Deutschland tritt Gemeinfreiheit normalerweise 70 Jahre nach dem Tod des Urhebers ein (jeweils am Ende des Kalenderjahres).

Manche Urheber erlauben zusätzlich schon vorher eine sehr freie Nutzung ihres Werkes, z. B. durch Lizenzen wie Creative Commons CC0. Diese Lizenz wird verwendet wenn der Urheber möchte, dass sich sein Werk im Internet verbreitet.





Urheber können ein Werk verschenken, aber dabei verlangen, dass man ein paar Regeln einhält, z.B. dass man ihren Namen dazuschreiben muss. Dafür darf man ihr Werk dann auch frei verwenden.



Urheber schreiben also eine "Lizenz" unter ihr Werk. Die "Lizenz", genauer, die "Lizenzbedingungen", regeln, was du mit dem fremden Werk tun darfst.

Die einzelnen Lizenz-Symbole

	BY (by = englisch "erstellt von")	Name des Autors nennen, Quelle nennen
	ND (No Derivates)	Keine Veränderungen am Werk erlaubt
	NC (Non Commercial)	Nicht kommerziell, kein Geld damit verdienen
	SA (Share Alike)	Weitergabe nur mit selber Lizenz erlaubt

Lizenzen, die aus den Symbolen zusammengesetzt werden:

	Public Domain, "Gemeinfrei"	Du darfst das Werk frei nutzen, es verändern, es weitergeben, Geld damit verdienen, und brauchst den Urheber nicht zu nennen. Der Urheber hat beschlossen, dass er seine Arbeit verschenkt. Das ist die "lockerste" Lizenz, die es gibt.
	CC BY Namensnennung	Du darfst das Werk frei nutzen, es verändern, es weitergeben, auch Geld damit verdienen, aber du musst den Urheber nennen. Der Urheber verschenkt seine Arbeit, aber er möchte, dass man weiß, dass er es gemacht hat.
	CC BY-SA Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen	Wie CC BY, aber wenn du eine veränderte Version weitergibst, musst du deiner Version die gleiche Lizenz geben wie dem Original. Der Urheber hat dir seine Arbeit geschenkt, also verlangt er, dass du deine Version auch weiterschickst.
	CC BY-ND Namensnennung – Keine Bearbeitung	Wie CC BY, aber du darfst das Werk nicht verändern. Der Urheber möchte nicht, dass an seinem Werk herumgefuscht wird. Du darfst es weitergeben, so wie es ist, auch gegen Geld,

		aber es soll genau so bleiben wie er es gemacht hat.
	CC BY-NC Namensnennung – Nicht kommerziell	Wie CC BY, aber du darfst mit dem Werk kein Geld verdienen. Der Urheber schenkt dir sein Werk, du darfst es auch verändern, um etwas Eigenes daraus zu machen, so lange du es nicht für etwas verwendest, womit du Geld verdienst.
	CC BY-NC-ND Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitung	CC BY-NC zusammen mit CC BY-ND. Das ist die strengste Lizenz bei Creative Commons. Der Urheber erlaubt dir, sein Werk zu verwenden, wenn du es genauso lässt wie es ist, und du darfst auch kein Geld dafür verlangen.

Quelle: <https://creativecommons.org/licenses/?lang=de>

Generell solltest du möglichst viel selber machen, dann bist du der Urheber und brauchst niemanden um Erlaubnis zu fragen. Wenn du dein Werk dann aber ins Internet stellst, überlegst du vielleicht, ob du anderen auch erlaubst, es für sich zu verwenden? Dann schreib eine entsprechende Lizenz darunter.

Wenn du das nicht tust, darf es ohne deine ausdrückliche Erlaubnis auch niemand kopieren und verwenden. Jetzt nützt dir das lästige Urheberrecht plötzlich.

Wie gibt man die korrekte Quelle an?

Bei allen Lizenzen ist immer "BY" dabei – man muss angeben, wer der Urheber des Werks war, und wo man es herhat.

Man braucht dazu folgende Informationen:

Name des Urhebers, Titel und Quelle	Die Internet-Adresse, von der das Werk kopiert wurde. Meistens steht dort auch der Name des Urhebers. Wenn nicht, kann man ihn natürlich weglassen, aber wenn er dort steht, muss man ihn abschreiben.
Lizenz	Die genaue Bezeichnung der Lizenz, die es erlaubt hat, dieses Werk zu verwenden.

Machen wir ein Beispiel!

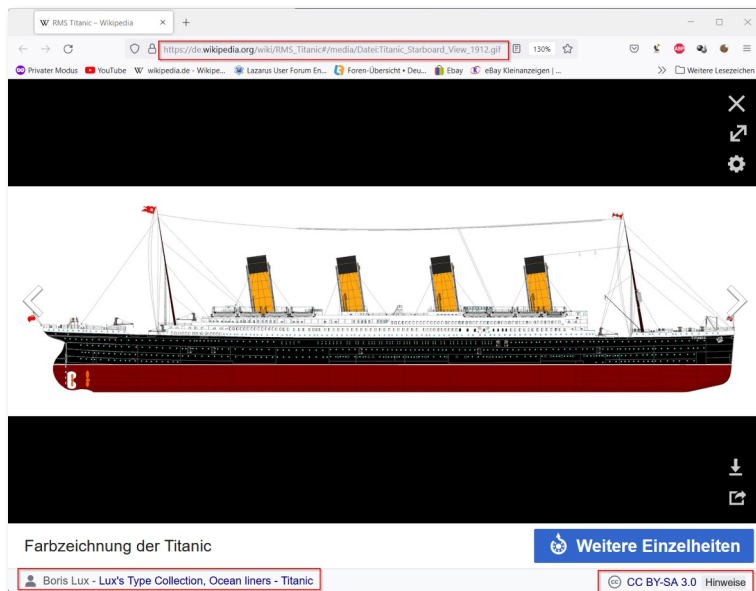
Ich möchte ein Bild des berühmten Schiffs RMS Titanic, das ich aus der Wikipedia kopiert habe, verwenden. Das ist das Schiff, das vor über hundert Jahren in der Nacht ohne Licht über den stockdunklen Ozean gerast und dabei gegen einen Eisberg geknallt und danach untergegangen ist.

Darf ich das Wikipedia-Bild verwenden? Checken wir das. Ich muss da zu suchen beginnen, wo ich es ursprünglich gefunden habe.

Die Internetadresse (URL) war:

https://de.wikipedia.org/wiki/RMS_Titanic#/media/Datei:Titanic_Starboard_View_1912.gif

das kann ich in der Adresszeile des Browsers sehen.



Praktisch: unter dem Bild findet man auf Wikipedia alle notwendigen Informationen zur Lizenz.

Der Zeichner, der das Bild gezeichnet hat, hieß "Boris Lux". Er ist also der Urheber. Er hat noch viele andere Bilder von Schiffen, aber auch Autos und anderen Fahrzeugen, gezeichnet und auf einer Webseite online gestellt, er nannte sie "Lux's Type Collection". Das Bild findet sich dort im Kapitel "Ocean liners – Titanic". Das Bild selbst hat den Namen "RMS Titanic , Ocean Liner, (1912)", und er hat es unter die Lizenz "CC BY-SA" gestellt. Damit weiß ich alles, was ich wissen muss.

Ich darf es also beliebig verwenden, auch für kommerzielle Zwecke, solange ich seinen Namen nenne. Wenn ich das Bild in veränderter Form weitergeben will, also z.B. Beschriftungen hinzufüge, oder einen Eisberg dazu zeichne, muss ich das neue Bild auch unter CC BY SA Lizenz stellen.

Jetzt kann ich entscheiden, ob ich dieses Bild nehme, oder ein anderes suchen muss.

Wie findet man ein Werk, das für bestimmte Zwecke geeignet ist?

Am einfachsten ist es immer noch, man macht es selber. Dann ist man der Urheber und kann damit tun, was man willst. Aber es ist nicht immer möglich, ganz schnell gut zeichnen, oder ein Instrument spielen zu lernen, das dauert Jahre. Also muss ein fremdes Werk gefunden werden.

Wenn man ein fremdes Werk sucht, kommt es darauf an, was man damit machen möchte. Vor allem dann, wenn man es öffentlich stellen will (in einer Webseite oder einem Blog einfügen, in einem Chat posten, auf eine Webseite hochladen, ...), muss man eine Erlaubnis (Lizenz) dafür haben.

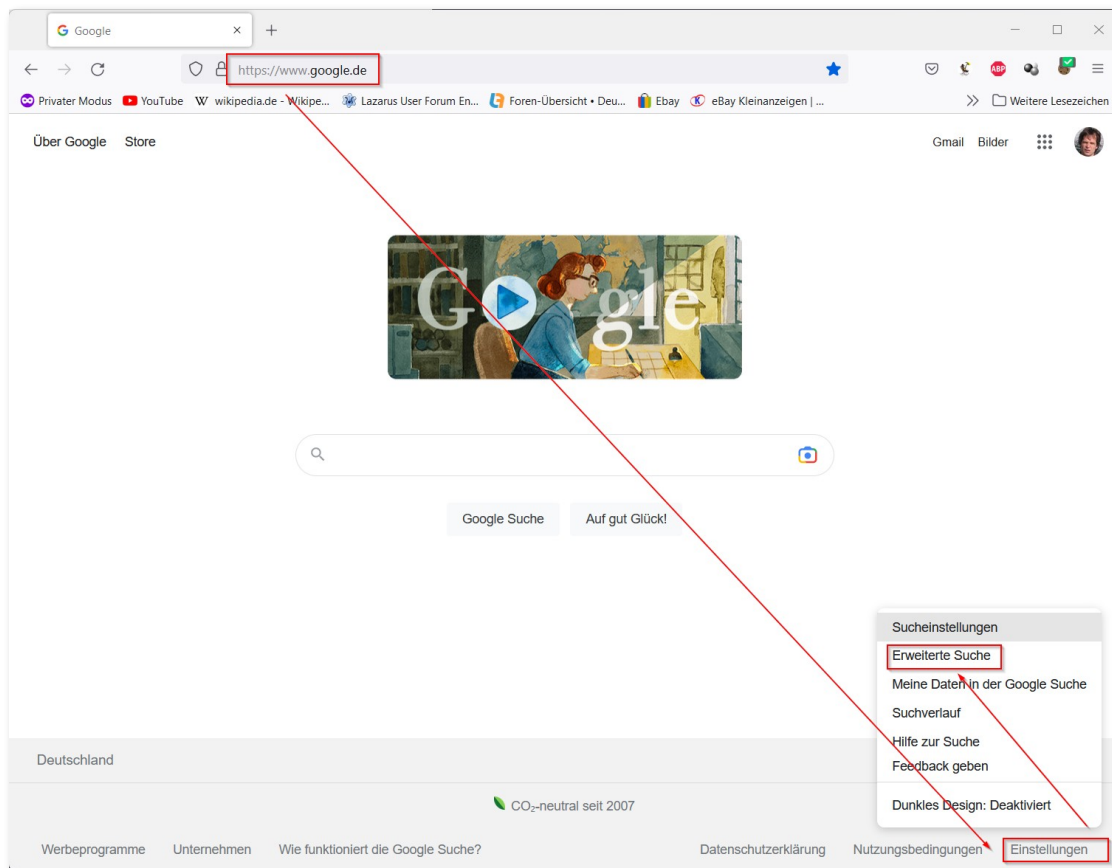
Noch viel mehr gilt das, wenn man sogar Geld damit verdienen will, dann muss man unbedingt Material finden, bei dem die Lizenz auch die "kommerzielle Nutzung" erlaubt.

Einige Suchmaschinen haben Filter, mit denen man nach bestimmten Lizenzen filtern kann.

Ich zeige im nächsten Abschnitt, wie das mit Google geht. Ich suche dort ein Bild vom Kölner Dom für eine Weihnachtspostkarte.

Beispiel Google – Erweiterte Suche

"Erweiterte Suche" heißt eine schlaudere Suche machen als wie wenn man nur ein paar Suchwörter in eine Suchzeile schreibt. Um die "Erweiterte Suche" zu verwenden, startet ich wie üblich auf der Webseite von Google (www.google.de), ganz rechts unten gibt es "Einstellungen", und da kann ich "Erweiterte Suche" wählen.



Es öffnet sich die Webseite für die "Erweiterte Suche".

Google

Erweiterte Suche

Seiten suchen, die...

alle diese Wörter enthalten: Kölner Dom

genau dieses Wort oder diese Wortgruppe enthalten:

eines dieser Wörter enthalten:

keines der folgenden Wörter enthalten:

Zahlen enthalten im Bereich von: bis

Ergebnisse eingrenzen...

Sprache: alle Sprachen

Land: alle Regionen

Letzte Aktualisierung: ohne Zeitbegrenzung

Website oder Domain:

Begriffe erscheinen:

SafeSearch: frei zu nutzen, weiterzugeben oder zu verändern

Dateityp: frei zu nutzen, weiterzugeben oder zu verändern - auch für kommerzielle Zwecke

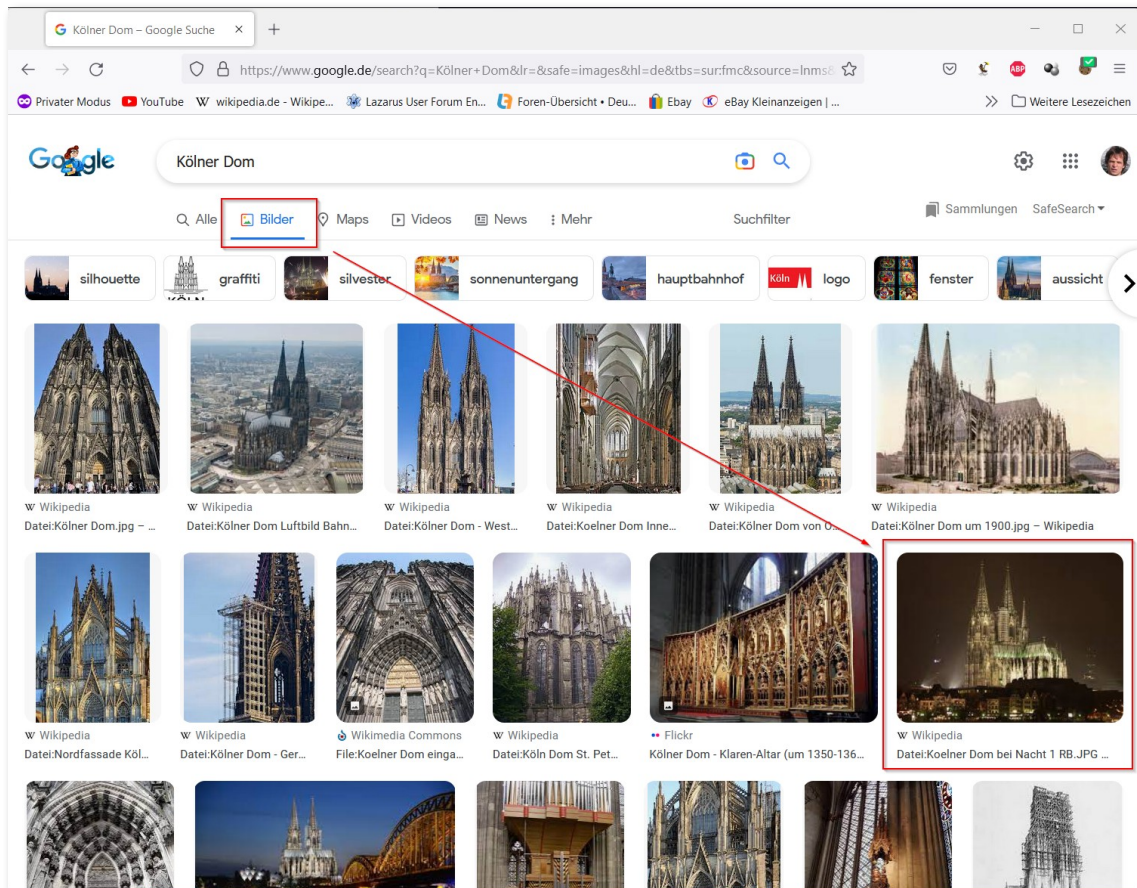
Nutzungsrechte: nicht nach Lizenz gefiltert

Erweiterte Suche

Oben gebe ich meine Suchwörter ein. Die anderen Suchmöglichkeiten braucht man für diese Suche nicht und lässt sie leer.

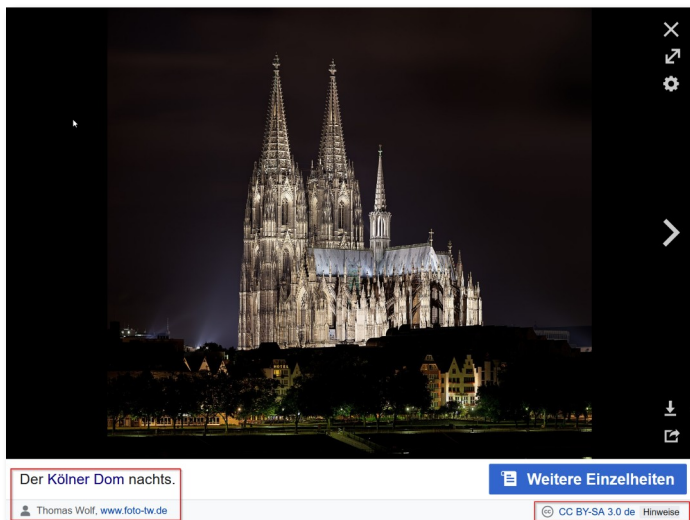
Ganz unten bei der Lizenz muss ich jetzt überlegen, was ich später mit dem Bild machen möchte. Ich will eine Weihnachtspostkarte designen, sie auf meine Homepage hochladen, und sie vielleicht auch mal verkaufen und schwer reich werden. In der Zeile "Nutzungsrechte" passt dazu nur die unterste Einstellung, bei allen anderen ist etwas verboten was ich aber brauchen würde.

Wenn alles fertig eingestellt ist, klickt man auf "Erweiterte Suche", und die Suchergebnisse erscheinen. Um nur die Bilder zu sehen, klicke ich auf die Google-Ansicht "Bilder".



Der Bild, das mir für Weihnachten am besten gefällt, liegt auf Wikipedia.

Das ist gut, denn dort findet man viele Bilder, die man frei nutzen kann. Wenn man dem Link folgt (Klick), komme man irgendwann zur Seite über den Kölner Dom. Von dort kann man sich weiter klicken zur großen Version des Bildes. Von da möchte ich es herunterladen. Aber ist es wirklich geeignet? Jetzt muss man die Lizenzbedingungen genau überprüfen.



Die Lizenz ist CC BY-SA. Super! Ich darf mit dem Bild machen, was ich will, ich muss nur den Autor nennen. Und wenn ich es verändere, muss ich unter meine Version auch die CC BY-SA Lizenz geben. Jeder andere darf also auch meine Version nehmen und weitergeben und verändern. Ich durfte das ja auch, also ist das nur fair. Praktischerweise steht unter Wikipedia-Bildern auch die ganze Information, die man für eine korrekte Beschriftung (Quellenangabe) braucht.

Jetzt kann ich das Bild auf meinen PC herunterladen, es verändern, und in meine eigene Webseite einsetzen. So schaut das dann aus, beachte die Quellenangabe und die Lizenz, die ich unter mein Bild gegeben habe.



Original: Thomas Wolf, www.foto-tw.de, "Der Kölner Dom Nachts", <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=28110738>, CC BY-SA 3.0 de